

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 708

Mittwoch, 6. Juni 2012

WIR IM MITTELPUNKT DER EU



Die Klassen 4A und 4B der HS Haugsdorf haben sich mit dem Thema EU befasst.



Markus (15)

Hallo!

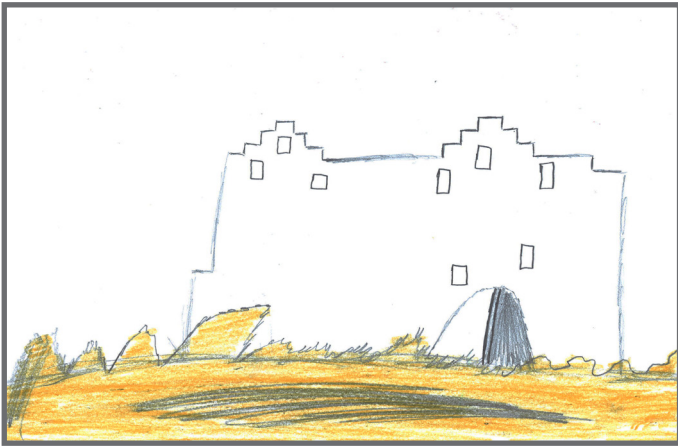
Wir kommen von den Klassen 4A und 4B der HS Haugsdorf und sind heute mit dem Bus in die Demokratiewerkstatt nach Wien gefahren. Dort haben wir die Europawerkstatt besucht und eine Zeitung gestaltet. Das Endprodukt seht ihr hier. Wir waren in 5 Gruppen eingeteilt und haben uns folgende Themen ausgesucht: „Warum gibt es die EU überhaupt?“, „Vereinigtes Königreich und Frankreich“, „Wo ist Österreich in der EU?“, „Dinge aus eurer Welt“ und „Zwei EU-Institutionen“. Wir hoffen, dass euch unsere Zeitung gefällt. Viel Spaß beim Lesen!



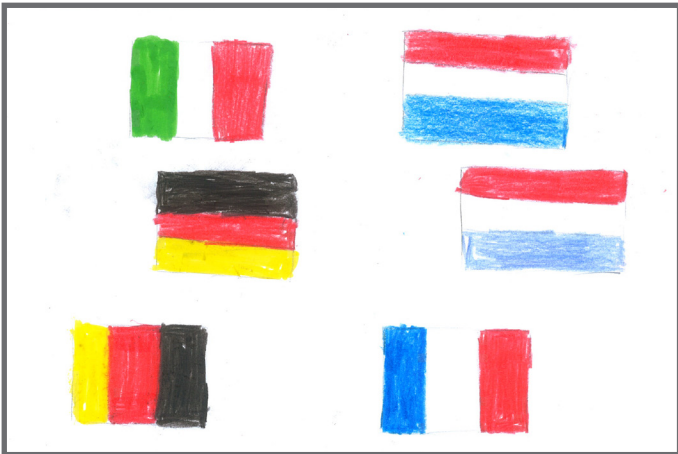
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

GESCHICHTE DER EU

Wir erklären euch, wie es zur Entstehung der EU gekommen ist.



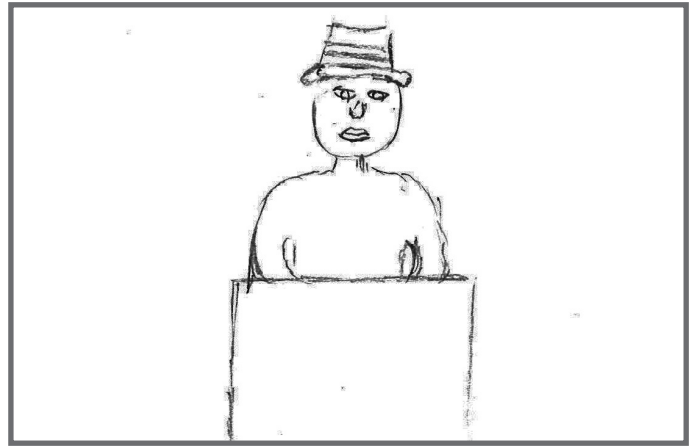
1945: Der 2. Weltkrieg endet. Viele Menschen sind arm und haben kein Dach über dem Kopf.



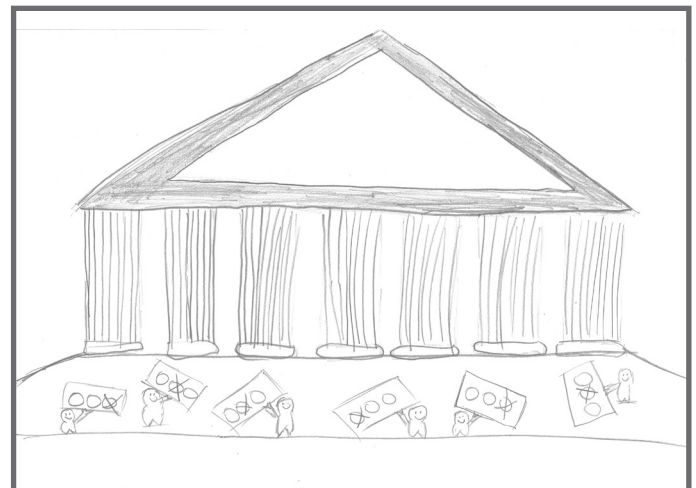
1951: Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl wird von Italien, Deutschland, Belgien, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden gegründet. Sie wollen gemeinsam jene Rohstoffe kontrollieren, aus denen Waffen hergestellt werden können.



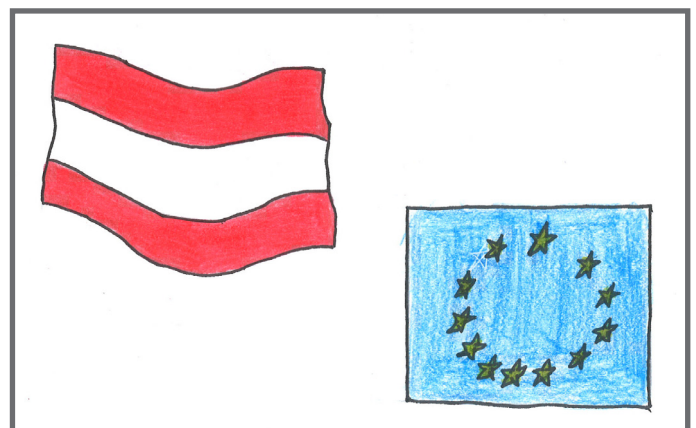
1992: Die EU wird gegründet. In Maastricht, in einer Stadt in den Niederlanden, wird die EU gegründet. Jetzt soll die wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit der EG-Staaten noch enger und besser werden.



1950: Am 9. Mai 1950 hält der französische Außenminister Robert Schuman seine berühmte Rede. Dieser Tag ist heute der Europatag, manche Schulen haben an diesem Tag sogar schulfrei.



1979: Die Mitglieder des Europäischen Parlaments werden am 1. Mai von den BürgerInnen gewählt.



1995: Österreich tritt der EU bei.



2002: Am 1. Jänner konnte man mit der neuen Währung, dem Euro, zahlen.



**Jörg (14), Christian (14), Michelle (15),
Oliver (14), Tatjana (15)**

MITSPRACHERECHT ÖSTERREICHS IN DER EU

Liebe LeserInnen! Was hat Österreich in der Europäischen Union mitzureden?! Und wo? Und wie? Wir wollen euch zeigen, dass Österreich in der EU mitbestimmen kann. Los geht's!

Manche ÖsterreicherInnen beklagen sich, dass Österreich in der EU nichts mitzubestimmen hätte. Wir wollen Ihnen heute beweisen, dass dies nicht der Fall ist, da Österreich sehr wohl in der EU mitbestimmen kann. Es gibt in der Europäischen Union 27 Mitgliedstaaten. Im EU-Parlament, wo über wichtige Gesetze beraten und diskutiert wird, sitzen insgesamt weit über 700 Abgeordnete. Fast 20 von diesen sind ÖsterreicherInnen, die von den österreichischen BürgerInnen ab 16 Jahren alle 5 Jahre gewählt werden. Die Abgeordneten sitzen im „Plenum“ nicht nach Ländern aufgeteilt, sondern nach politischen Fraktionen (siehe unten). Auch österreichische PolitikerInnen können Gesetzesanträge einbringen. Österreich könnte so z. B. auf einen Ausstieg aus der Atomenergie drängen. Im Rat der EU hat Österreich 10 Stimmen. Die sind sehr wichtig, da hier über notwendige Grundsatz- und Finanzfragen



**Daniel (14), Stefan (14), Bianca (14),
Nathalie (14), Dominik (16)**

Anzahl der Sitze nach Fraktionen.



entschieden wird (europäischer Rettungsschirm). In Sicherheitsfragen gibt es gemeinsame Strategien, z. B. den Zugriff auf Datenbanken (Interpol). Natürlich kann Österreich nur etwas bewirken, wenn sich die gewählten VertreterInnen in den einzelnen Gremien auch entsprechend engagieren. Dazu sind sie ihren WählerInnen schließlich ja verpflichtet. Wie jedes andere Land entsendet Österreich eine/n Politiker/in, der/die als EU-KommissarIn eine wichtige Funktion ausübt. Zurzeit ist das für Österreich Mag. Johannes Hahn, der Kommissar für Regionalpolitik ist. Er kümmert sich darum, welche Regionen in Europa mit welchen Mitteln gefördert werden.

FRANKREICH UND GROSSBRITANNIEN

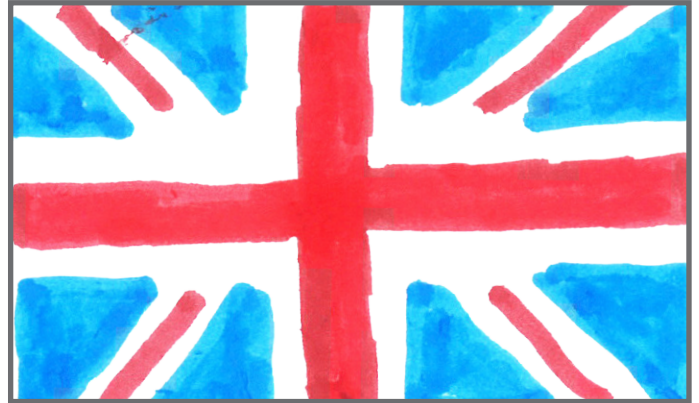
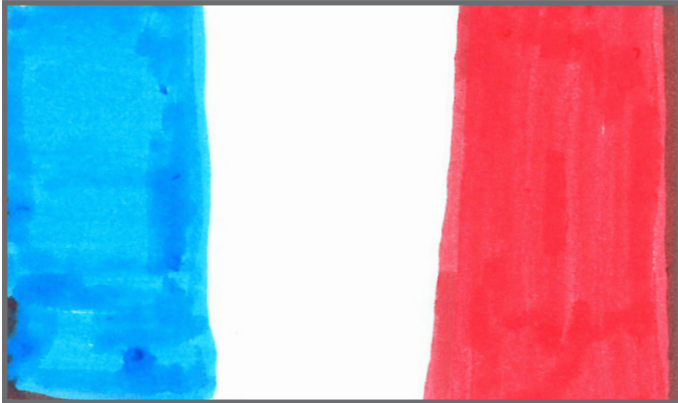
Frankreich und Großbritannien sind westeuropäische EU-Länder, welche Gemeinsamkeiten, aber auch große Unterschiede haben.

Frankreich

Frankreich hat 65,4 Mio. EinwohnerInnen und eine Fläche von 674.000 km². Ein beliebtes Reiseziel ist die Hauptstadt Paris. Die Amtssprache ist Französisch. Beliebte Sehenswürdigkeiten sind z. B. der Eiffelturm und der Louvre. Frankreich ist bekannt für Mode, Champagner und Baguettes. Die Währung ist der Euro. Frankreich trat 1957 der EG bei. Die Seine fließt durch die Hauptstadt Paris. Frankreich ist ein Kontinentalstaat. Im Straßenverkehr wird rechts gefahren.

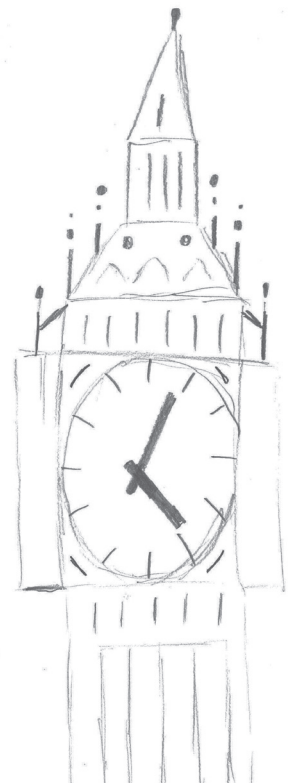
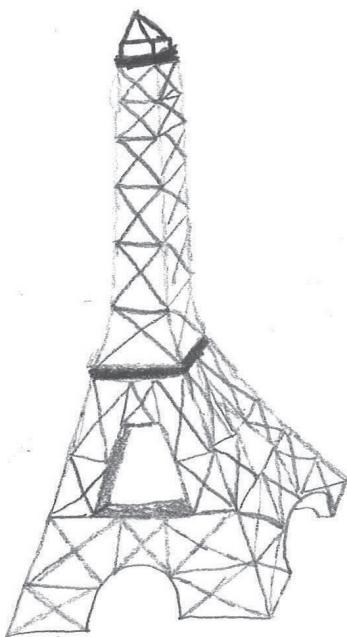
Großbritannien

Großbritannien hat eine Einwohnerzahl von 60,4 Mio., und die Fläche beträgt 244.000 km². Die Hauptstadt ist London. Dort befinden sich u. a. der Big Ben und die Tower Bridge. Die Währung ist das Pfund. Seit 1973 gehört Großbritannien zur EG. Ein bekannter Fluss ist die Themse. Großbritannien ist ein Inselstaat. Im Straßenverkehr wird links gefahren. Ihre Sonderstellung betonen die Briten mit der Beibehaltung des Pfund als Währung.



Über den Ärmelkanal verbindet die sogenannte „Straße von Dover“ und der Eurotunnel die beiden Länder. Die Straße von Dover gehört zu den Schifffahrtswegen mit dem dichtesten Schiffsverkehr auf der Erde (ca. 400 Schiffe pro Tag).

Einige Umweltinitiativen der EU sind z. B. die Sicherheitsmaßnahmen für Öltanker, um die Verschmutzung des Meeres zu verhindern oder die Prüfung der Wasserqualität. Dies ist besonders wichtig, weil es jedes EU-Land an der Küste betrifft.



**Patrick (15), Lisa (14), Mareike (16),
Mathias (14), Daniel (15)**

EU-PARLAMENT UND RAT DER EU

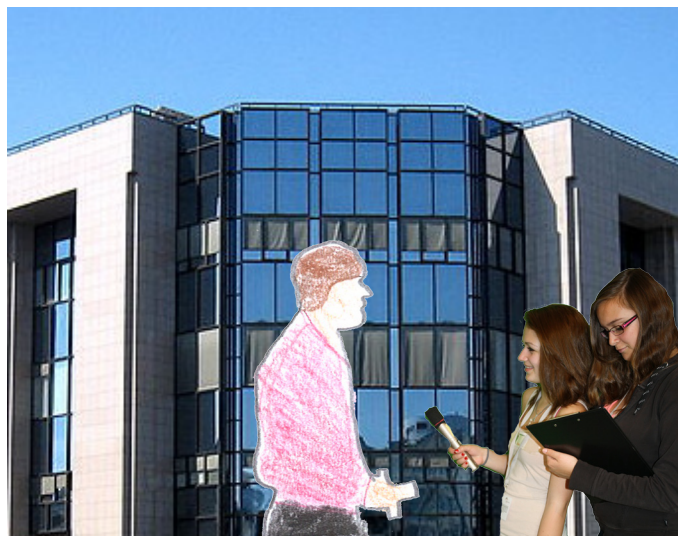
Wir stellen euch die zwei Einrichtungen vor.

EU-Parlament

Das EU-Parlament ist die Vertretung der BürgerInnen innerhalb der EU. Es gibt über 700 Mitglieder, die alle fünf Jahre gewählt werden. Das EU-Parlament trifft die meisten Gesetzesentscheidungen und hat Mitbestimmungsrecht. Es kontrolliert Rat und Kommission. Bei Entscheidungen sind immer zwei daran beteiligt: das EU-Parlament und der Rat der EU. Das EU-Parlament gibt den BürgerInnen eine Stimme, damit diese bei der Entwicklung der EU mitentscheiden können. Es wird auch Europaparlament genannt und setzt sich aus Abgeordneten aller Mitgliedstaaten zusammen. Diese werden seit 1979 direkt vom Staat gewählt.



Wir stehen vor dem EU-Parlament.



Interview vor dem Rat der EU.



Mario (14), Anja (14), Nadine (14),
Markus (15), Johann (14)

Rat der EU

Wir sind hier vor dem Rat der EU und treffen einen Experten, den wir befragen.

A: Wer trifft die wichtigsten Entscheidungen in der EU?

B: Die wichtigsten Entscheidungen trifft der Rat der Europäischen Union.

A: Warum wird der Europäische Rat auch Ministerrat genannt?

B: Die MinisterInnen treffen sich aus allen Mitgliedstaaten, der Rat ist deshalb die Vertretung der Mitgliedstaaten.

A: Wie oft übernimmt ein anderes Land den Vorsitz im Rat?

B: Jedes halbe Jahr.

A: Sind alle Staaten gleichberechtigt?

B: Es kommt auf die Größe des Staats an. Aber es wird darauf geachtet, dass auch die kleineren Länder nicht benachteiligt werden.

A: Ist es wichtig, dass die Staaten unterschiedliche Stimmen haben?

B: Ja, damit eben auch die kleinen Länder nicht so leicht überstimmt werden können, wird das prozentuell darauf abgestimmt.

A: Danke für das interessante Gespräch. Sie haben uns viele Informationen geben können.

B: Es hat mich sehr gefreut, euch weiter geholfen zu haben!

EINE REISE NACH VENEDIG

Eine Reise nach Venedig in Italien vor 25 Jahren und heute.



Früher musste man das Geld wechseln.



Heute kann man überall mit dem Euro bezahlen.



Früher war die Wasserqualität schlecht.



Heute ist sie wieder besser.

Viele Menschen fragen sich, was sie eigentlich mit der EU zu tun haben. Wir wollen das in Form einer Bildgeschichte darstellen (siehe Bildgeschichte). Wir wollen den Unterschied zwischen einer Reise vor 25 Jahren und heute darstellen. Der Unterschied begann schon beim Packen der Koffer: Vergaß man seinen Reisepass, kam man nicht über die

Grenze! Das nächste Problem war die Währung: Kaum war man über die Grenze gefahren, musste man das Geld in der Wechselstube wechseln. Auch bei der Wasserqualität sorgt die EU für viele Vorteile. Sie muss in ganz Europa einen Mindeststandard entsprechen. Österreich nimmt in der EU eine Vorreiterrolle in Umweltfragen ein.



Sandra, Yvonne, Benedikt, Jakob, Patrick (14)



Wir haben das österreichische Parlament besucht.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4AB, Hauptschule Haugsdorf, Hauptstraße 1, 2054 Haugsdorf